

**«Wir sind auf einem guten Weg - alle miteinander.»
Die neue Tierheimleiterin
Bianca Maly (rechts) mit Tierpflegerin Gaby Irber.**

Vorläufig befristet ist die Genehmigung bis Ende des Jahres, wie eine Sprecherin des Landratsamtes gestern bestätigte.



Nach einer Begehung des Tierheims durch die Amtstierärzte hat das Landratsamt die Genehmigung zur Wiedereröffnung erteilt. Die Freude ist groß beim neuen Vorstand des Vereins. Endlich wieder eine gute Nachricht aus der Tierherberge im Waldkraiburger Ortsteil Purten, nach den vielen negativen Schlagzeilen um Streitigkeiten in der ehemaligen Führungsmannschaft, um Verstöße gegen das Tierschutzgesetz, um finanzielle Unregelmäßigkeiten.

«Es geht wieder was voran», sagt Bernd Sottek, Zweiter Vorsitzender und Pressesprecher. Eine Mängelliste, die das Veterinäramt Anfang des Monats aufgestellt hatte, als der neue Vorstand seine Amtszeit antrat und die Verantwortung für das Tierheim übernahm, ist soweit abgearbeitet, dass die Behörde jetzt grünes Licht gab. Ab kommenden Freitag können wieder Fund- und Abgabtiere in Purten aufgenommen werden.

Ohne den großen ehrenamtlichen Einsatz von Bianca Maly und Gaby Irber mit vielen anderen Helferinnen und Helfern wäre die Wiedereröffnung noch im August nicht möglich gewesen, sagt Sottek. Die 30-jährige Bianca Maly hat der Verein als neue Tierheimleiterin angestellt, Gaby Irber steht ihr als Tierpflegerin zur Seite.

Maly kennt die Tierherberge bereits. 2005/2006 und noch einmal sechs Wochen im Frühjahr dieses Jahres wohnte sie mit Thorsten Ketscher, ihrem Lebensgefährten und damaligen Tierheimleiter, in der Tierherberge und war ehrenamtlich als Tierschutzberaterin dort tätig.

Die gelernte Arzthelferin und Sozialpflegerin hat selber drei Hunde und zwei Katzen und freut sich auf ihre Aufgabe. «Wir sind auf einem guten Weg - alle miteinander.» Der Kontakt zum Amtstierarzt sei «sehr rege». Alle zwei Wochen findet zudem eine Beratung durch Tierarzt Thomas Drechsel statt. Darüber hinaus sei noch im Sommer ein Praktikum in einem großen Münchner Tierheim geplant, und ein erfahrener Mitarbeiter des Tierheims in Garmisch-Partenkirchen wird ihr einige Zeit beratend in Waldkraiburg zur Seite stehen.

Nach einem Kurs im November will Bianca Maly dann auch die Sachkundebescheinigung vorweisen können, die sie für die Leitung des Tierheims braucht. An diese Bedingung hat das -Veterinäramt den Betrieb über den 31. Dezember -hinaus geknüpft. Auch die Verlängerung des Pachtvertrages durch die Stadt ist vorläufig bis zum Jahresende befristet.

Gegen die Bestellung Malys zur Tierheimleiterin rührt sich aber auch Kritik: Werner Häfner, Vorsitzender bis zum Jahr 2007, und Hermann Lenhart, bis zum Juni Zweiter Vorsitzender des Vereins, bemängeln, dass mit dieser Entscheidung die neue Vorstandschaft gegen die eigene Ankündigung eines personellen Neubeginns verstoße. Der ehemalige Tierheimleiter ziehe nun mit Lebensgefährtin Bianca Maly wieder in der Tierherberge ein.

Bernd Sottek weist dies entscheidend zurück. Die neue Vorstandschaft will sich den positiven Neuanfang nicht kaputt reden lassen. Der Verein habe Bianca Maly angestellt, nicht Ketscher, der bei einem Waldkraiburger Unternehmen beschäftigt ist. Der Amtstierarzt habe keine Einwände geäußert. Und vor allem: Ketscher habe «in seiner Freizeit sehr engagiert mitgearbeitet und tolle Ideen eingebracht», so Sottek.

Schon bald werde sich auch die Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür von der positiven Entwicklung im Tierheim überzeugen können. Im Herbst ist diese Veranstaltung geplant.

Die neue Vorstandschaft will auch die Mitgliederwerbung wieder ankurbeln. Aufgrund von etlichen Kündigungen ist die Zahl der -Mitglieder auf 550 gesunken. Anträge können von der -Internetseite www.tierheim-waldkraiburg.de heruntergeladen werden. Eine Aktualisierung der Homepage war noch nicht möglich. «Bis heute haben wir vom letzten Vorsitzenden noch keine -Zugangsdaten erhalten.» Die neue Vorstandschaft sei bemüht, über den Provider neue Zugangsdaten zu erhalten, um die Mitglieder wieder aktuell informieren zu können. Die Tierherberge ist wieder offen, aber es gibt noch eine Menge für den Tierschutzverein zu tun.

Pressebericht der OVB-online